

Lesung aus dem ersten Korintherbrief

1 Kor 1,3-9

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Ich danke meinem Gott jederzeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde, dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller Rede und aller Erkenntnis.

Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt, sodass euch keine Gnadengabe fehlt, während ihr auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus wartet.

Er wird euch auch festigen bis ans Ende, sodass ihr schuldlos dasteht am Tag unseres Herrn Jesus Christus.

Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

Evangelium nach Markus

MK 13,33ff

Jesus sagte: Seht euch vor, und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:

Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Meditation

Das Kartenspiel

Sie saßen am Tisch und spielten mit den Karten, die verdeckt vor ihnen lagen. Sie spielten gegeneinander.

Mal gewann der eine die Runde, mal der andere.

Je mehr aufgelegte Karten vor ihnen auf dem Tisch lagen, desto wütender wurden sie aufeinander.

Es war nahe daran, dass ihre Freundschaft zerbrach.

Schließlich schob der Jüngere alle Karten zusammen:

Recht und Gerechtigkeit, Besitz und Macht, Wohlstand und Gesundheit, Kraft und Stärke, Mut und Entschlossenheit.

„Kein Wunder“, sagte er schließlich, „wenn wir beide uns verlieren: Es fehlt der Joker, die Karte der *Liebe*.“

Segensworte

Wenn du nur einen Funken **Freude** hast, steck damit andere an und deinen Funken **Glück** verschenke ohne zu überlegen.

Wenn du nur einen Funken **Verständnis** hast, zeige es in aller Offenheit und steh zu deinen Funken **Mut** mit aller Entschiedenheit.

Wenn du nur einen Funken **Achtsamkeit** hast, leide und fühle mit und deinen Funken **Reichtum** teile ohne jedes Bedenken.

Denn wenn du von alledem auch nur einen Funken hast, dann geht es dir gut, denn du bist gesegnet und kannst zum Segen werden.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**

**zum 1. Advent habe ich einen Artikel aus der Franziskanischen
Gebetsschule ausgewählt, mit herzlichem Dank an Sr. Christina Mülling
osf.**

Hören auf das Wort Gottes ist kein sachliches Hören, sondern ein
ergriffenes Hören. Im Ergriffen-werden, das heißt im Hören des Wortes,
werde ich von dem ergriffen, auf den ich höre: von Christus, dem lebendigen
Wort, und vom Heiligen Geist.

Um „ganz Ohr“ zu werden und das Wort Gottes in der Tiefe des Herzens
aufnehmen zu können, empfiehlt Franziskus von Assisi im Brief an den
Orden drei Schritte des Hörens:

**„Hört, ihr Söhne des Herrn und meine Brüder, und vernehmt mit
euren Ohren meine Worte.“**

Die Brüder sollen mit ihrem leiblichen Hören ihre Achtsamkeit auf das Wort
Gottes richten. Hört, richtet euch aus, nehmt auch alle eure anderen
Sinneswahrnehmungen zu Hilfe. Dabei geht es zunächst um ein
verstandmäßiges Erfassen des Wortes: Was, wie, wem wird etwas
gesagt. Die franziskanische Kontemplation ist eine liebevolle, gesammelte
Aufmerksamkeit und beginnt mit dem leiblichen konzentrierten Hören.

**„Neigt das Ohr eures Herzens und gehorcht der Stimme des
Sohnes Gottes.“**

Nun ermuntert Franziskus die Brüder dazu, mit dem Ohr des Herzens zu
hören, also von innen her. Auf diese Weise wird das Wort des Herrn nicht
nur angehört, sondern als sein persönliches und jetzt einzig wichtiges Wort
gehört, das mir in meiner aktuellen, persönlichen Situation gilt. Beim inneren
Horchen lässt sich das Herz vom Wort ergreifen. Das Ohr des Herzens hört
die Liebesbotschaft heraus, die jetzt an mich gerichtet ist. Das Wort
geschieht jetzt an mir und löst eine Resonanz aus.

**„Bewahrt seine Gebote in eurem ganzen Herzen und erfüllt
seine Räte in vollkommener Gesinnung.“**

Die Brüder werden nun angeleitet, einen weiteren Schritt in die
Kontemplation hinein zu tun: Das Wort in der Tiefe des Herzens bewahren.
Hier beginnt die kontemplative Wandlung. Nicht nur ich halte das Wort in der
Tiefe meines Herzens, sondern das Wort beginnt zunehmend mich zu
halten! In diesem dreifachen Hören auf das Wort des Herrn wirkt es
schließlich so, dass es den, der das Wort hält, selbst hält. Es beginnt eine
Umgestaltung in Christus. Und schließlich führt das Bewahren in das Tun.

 Einen gesegneten **1. Sonntag im Advent 2020** wünscht, auch im
Namen der Geschwister, mit Pace e bene, Frieden und Gutes,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

Sonntage im Advent 2020

**1. Wachsam sein im Vertrauen auf Gott.
Still werden und hören auf SEIN Wort.**



„Dein Wort ist Licht und Leben...“

Aquarell von Br. Gabriel Gnägy ofm - Licht im Advent, Br. Wolfgang